



Leitbild
und
Verhaltenskodex
des
FSV Dippoldiswalde

Dippoldiswalde, Januar 2017

Vorstand

Vorwort

Gegründet als Fußballverein, versteht sich der FSV Dippoldiswalde auch als sportliche Gemeinschaft, welche im gesamten Gemeindeleben eine wichtige Verantwortung, vor allem für die Jugend, wahrnimmt. Der Verein bietet allen Mitgliedern Gelegenheit zur körperlichen Betätigung in einer freiwilligen Gemeinschaft im Bereich Fußball. Der Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen - insbesondere im Hinführen zu Fairness und sozialem Verhalten.

Unsere Werte-Elf



Weiterhin gelten für alle Mitglieder:

Vereinsinterne Aussagen, Meinungen, Entscheidungen usw. werden vertraulich behandelt und nicht in die Öffentlichkeit außerhalb des Vereins getragen.

Öffentlichkeit und Presse werden nur vom Vorstand oder von ihm bevollmächtigte Personen informiert!

Leitbild und Verhaltenskodex der Jugendspieler

- Die Fußballjugend des FSV Dippoldiswalde tritt als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg.
- Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für Jüngere und sind für diese Ansprechpartner. Sie sollten Hilfestellung für Jüngere leisten.
- Die Jugendspieler des FSV Dippoldiswalde bekennen sich zur Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins.
- Es werden Mit- und Gegenspieler respektiert und nicht diskriminiert. Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich jeden Mannschaftskameraden.
- Ich verhalte mich im Kreis der Mannschaft diszipliniert, nur im Team kann ich Fußball lernen und die Ziele erreichen.
- Im Spiel und Training gebe ich immer 100 %. Ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich vollständig in den Dienst der Mannschaft.
- Freundlichkeit und Höflichkeit sind selbstverständlich.

Zuverlässigkeit

- Der Jugendspieler versucht, kein Training oder Spiel zu versäumen. Er sagt ab, wenn er nicht zum Training oder Spiel kommen kann.
- Die Teilnahme ist eine Selbstverständlichkeit. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden können, wird so früh wie möglich Bescheid gegeben.
- Der Informationsaustausch sollte über moderne Medien erfolgen. Dabei ist es zumutbar, eine Nachricht innerhalb von 24 Stunden zu beantworten, wenigstens einen Zwischenstand zu geben. Dies gilt insbesondere für Nachrichten außerhalb des FSV.

Pünktlichkeit

- Unpünktlichkeit stört den Ablauf des gesamten Teams. Ohne mein Erscheinen ist das Team nicht komplett.
- Die Einstellung zum Sport ist ernsthaft. Grundsätzlich bin ich mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn am Trainingsort.

Kritikfähigkeit und Diskussion

- Der Jugendspieler überprüft ständig sein Teamverhalten.
- Kritik an seinen Verhaltensweisen nimmt er ernst. Ungerechtfertigte Kritik kann jederzeit in Gesprächen zurückgewiesen werden.
- Frühzeitiges Aussprechen und Diskutieren von Problemen hilft dem Team und dem Spieler selbst.
- Kritik wird stets in sachlicher Form in Verbindung mit motivierenden Worten angebracht und von Spielern angenommen.
- Kritik darf nie verletzend sein.

Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und er um Hilfe bittet.
- Benötigt der Verein Hilfe, bin ich bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten diesen zu unterstützen.
- Trainer und Übungsleiter ersetzen sich bei Trainings oder Spielen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und korrekt zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Mal besser klappt.
- Beleidigungen, versteckte Fouls, Diskussionen o. dergl. entsprechen nicht dem Niveau des FSV Dippoldiswalde.
- Der Schiedsrichter als fester Bestandteil des Spiels wird als solcher akzeptiert. Ich verhalte mich ihm gegenüber zurückhaltend und ehrlich. Die Entscheidungen des Schiedsrichters werden akzeptiert.

Ehrlichkeit

- Ich vertraue meinen Trainern und trete ihnen ehrlich gegenüber. Habe ich mal keine Lust zum Training, kann ich das ehrlich sagen. Ausreden suchen schadet dem Vertrauensverhältnis.

Umwelt und Ordnung

- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist eine Selbstverständlichkeit. Ich behandle die Spielstätte, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen, die für mein Team zur Verfügung stehen, sorgsam und schonend.
- Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich meinem Team und dem Ansehen des Vereins.

Verhalten in der Öffentlichkeit

- Die Jugendspieler des FSV Dippoldiswalde treten grundsätzlich höflich sowie bescheiden auf und beachten die gesellschaftlichen Regeln.
- Ungebührliches Verhalten in der Öffentlichkeit hat negative Auswirkungen für den Verein und die Abteilung.
- Das Auftreten in FSV Dippoldiswalde-Kleidung verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Dabei herrscht ein striktes Alkohol- und Zigarettenverbot.
- Was dem Ansehen der Jugendfußballabteilung der FSV Dippoldiswalde schadet, wird vermieden.

Leitbild und Verhaltenskodex der Eltern

- Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten. Sie müssen bestrebt sein deren Arbeit zu unterstützen.
- Die Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer vor, während und nach dem Spiel. Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilung Vorbild für ihre Kinder.
- Kinder spielen Fußball, um vor allem Spaß daran zu haben. Das Zeigen von Enttäuschungen durch negatives Zurufen oder abfällige Kommentare ist fehl am Platze.
- Die Eltern sollen eher durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erlebt.
- Die Eltern pflegen den Kontakt zu den Trainern und Betreuern, Unstimmigkeiten klären sie offen und konstruktiv gemeinsam mit den Trainern und Betreuern.
- Die Eltern tragen dazu bei, dass ihr Kind – als Teil der Mannschaft – zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnimmt. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer rechtzeitig informiert.
- Gegnerische Zuschauer werden jederzeit respektiert. Auseinandersetzungen jeglicher Art werden vermieden.
- Sie zeigen Interesse am Vereinsleben, denn es motiviert und beeinflusst das Mannschaftsverhalten des Kindes sowie die Kommunikation untereinander positiv.
- Vor allem in organisatorischen Belangen (Anwesenheit bei Elternabenden, Fahrten zu Auswärtsspielen, Helfer bei Festen, Aktivitäten oder Turnieren etc.) helfen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv mit und unterstützen damit das ehrenamtliche Engagement der Trainer und Betreuer zum Wohle ihrer Kinder.
- Es ist kontraproduktiv, wenn Eltern vor ihren Kindern Meinungen über den Verein, das Training oder den Trainer äußern. Hinweise der Eltern sind zeitnah im Gespräch mit dem Trainer oder den Mannschaftsleiterinnen oder ggf. schriftlich an den Vorstand zu übergeben.